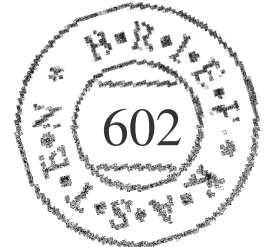


Briefkasten zum Änderungsdienst vom 01.05.2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute informieren wir Sie über folgende Themen:



Apothekenpraxis

- ❖ Regionale Rabattverträge und doch keine Zielpreise Seite 2
- ❖ Anpassung an die 21. Betäubungsmittelrechts-
Änderungsverordnung (BtMÄndV) erfolgt Seite 2
- ❖ Neue Zuzahlungsregelung für GKV Versicherte bei Einzel-
verordnung über Impfstoffe und bei Hilfsmitteln zur Miete Seite 2
- ❖ PRM Version 3.0 verfügbar! Seite 3
- ❖ Mit der Verblisterung Zusatzgeschäft generieren Seite 3
- ❖ Donnerstag ist WebCollege-Tag! Seite 4

PT intern

- ❖ Cross-Selling Update für XT einspielen bis 15. Mai 2008! Seite 5
- ❖ Ergänzende Briefkästen Seite 6
- ❖ Nächster Änderungsdienst Seite 6
- ❖ Kontakt Seite 6

Regionale Rabattverträge und doch keine Zielpreise

Im letzten Briefkasten berichteten wir über die regionalen Rabattverträge verschiedener Landes-AOK's mit Generikaherstellern. Auf der Suche nach weiteren Einsparungsmöglichkeiten für die Krankenkassen, die juristisch unproblematischer sind als die viel kritisierten Rabattverträge, hat die AOK nun intern in einem speziellen Projektausschuss das vom Deutschen Apothekerverband (DAV) vorgeschlagene Zielpreismodell geprüft und zugleich abgelehnt. Der Vorstandsvorsitzende der AOK Baden-Württemberg, Dr. Christoph Hermann, bezeichnete das Konzept auf dem DAV-Wirtschaftsforum in Baden-Baden zwar als "nicht tot". Derzeit sehe die AOK jedoch bei den Rabattverträgen wesentlich größere Einsparpotenziale.

Grundsätzlich werden beide Wege kontrovers diskutiert: Während der Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller (BAH) vor einer negativen Preisspirale als Folge der Zielpreise warnt, kritisierte der Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie (BPI) die AOK für ihre Regionalverträge.

Anpassung an die 21. Betäubungsmittelrechts-Änderungsverordnung (BtMÄndV) erfolgt

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) hat Änderungen in den Anlagen des Betäubungsmittelgesetzes (BtMG) vorgenommen.

Diese Veränderungen wurden im Programm 'BTM-Info und Verwaltung' berücksichtigt und die Höchstdosistabelle entsprechend angepasst. Modafinil (Vigil ®) und Phenmetrazin wurden aus der Anlage III des Betäubungsmittelgesetzes herausgenommen. So unterliegt Modafinil (Vigil ®) nun nur noch der normalen Verschreibungspflicht, da das Abhängigkeitspotential als gering eingeschätzt wird.

Neue Zuzahlungsregelung für GKV Versicherte bei Einzelverordnung über Impfstoffe und bei Hilfsmitteln zur Miete

Ab dem 1. Mai 2008 entfällt für Erwachsene bei einer Einzelverordnung eines Impfstoffes die Zuzahlung, wenn die Verordnung den Vorgaben der Schutzimpfungsrichtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses entspricht.

Das Bundesministerium für Gesundheit und die Spitzenverbände der GKV möchten damit verhindern, dass Versicherte Vorsorgeleistungen wie Impfungen wegen eines Eigenanteils nicht in Anspruch nehmen.

Auch der Verleih von Milchpumpen sowie die Verordnung entsprechenden Verbrauchsmaterials sind für die GKV-Versicherte (Mutter) zuzahlungsfrei.

PRM Version 3.0 verfügbar!

Ab sofort ist die neue Version des Patienten-Ratgeber-Moduls, kurz PRM, verfügbar. Sie profitieren von zahlreichen technischen Programmverbesserungen und neuen Features. Zusammen mit dieser PRM-Version erhalten Sie natürlich auch eine Vielzahl attraktiver neuer und aktualisierter Aktionen. Und noch mehr: Mit PRM 3.0 können Sie neue Aktionen künftig direkt von der PHARMATECHNIK Webseite auf Ihren Rechner herunterladen und anschließend ins PRM importieren.

Sie möchten mehr über PRM erfahren? Dann besuchen Sie unser Online-Seminar im WebCollege am 8. Mai – wie immer am Donnerstagabend um 19 Uhr. Ihre Anmeldung richten Sie wie gewohnt an Frau Hierschläger unter Telefonnummer 08151 / 4442 - 532 oder per E-Mail an webcollege@pharmatechnik.de. Selbstverständlich können Sie sich bei Interesse am PRM auch direkt an Ihren Apothekenberater oder Ihre PHARMATECHNIK Geschäftsstelle wenden.

Mit der Verblisterung Zusatzgeschäft generieren

Noch einmal möchten wir Sie auf unsere Informationsveranstaltungen zum Thema "Software zur manuellen und maschinellen Verblisterung" aufmerksam machen.

Denn immer mehr Apotheker erkennen, dass sich mit der Medikamenten-Verblisterung ein solides und zukunftssträchtiges zweites Standbein für ihr Geschäft aufbauen lässt. Gerade Heimträger sind verstärkt auf der Suche nach entsprechend aufgestellten Pharmazeuten. Doch schnell können der zeitliche und personelle Aufwand aus dem Ruder geraten und die Fehlerhäufigkeit ansteigen, wenn das zu schaffende Pensum immer größer wird. Genau hier leistet „Blimus®“ Abhilfe: Die Software steuert unabhängig von der eingesetzten Warenwirtschaft verschiedene Blisterautomaten, kann Lohnaufträge für Blisterzentren erstellen und lässt sich aber auch zum sicheren manuellen Verblistern einsetzen. Funktionen wie die Protokollierung der erstellten Blisterjobs inklusive der visuellen Kontrolle runden Blimus® ab.

Wenn die Apotheke eine Verblisterung für ein Heim anbietet, sind mehrere Punkte im Vorfeld zu berücksichtigen, um den Personalaufwand und die Prozesskosten so gering wie möglich zu halten. Es gibt unterschiedliche Modelle der Arzneimittelverblisterung. Welches Modell ist für die Apotheke optimal? Welchen Personalaufwand muss die Apotheke einplanen? Diese Fragen werden auf Informationsveranstaltungen durch die Inhaber des Blisterzentrums Nord in Schwerin, Herrn Halm bzw. Herrn Hallier beantwortet. PHARMATECHNIK bietet Ihnen deshalb über die AKADEMIE DR. GRAESSNER in verschiedenen Geschäftsstellen entsprechende Kurse an. Die Teilnehmer erfahren neben den Grundlagen auch viele andere nützliche Funktionen des Programms, damit sie die große Leistungsfähigkeit von Blimus® im Arbeitsalltag voll ausschöpfen können.

Folgende Termine zum Seminar „Verblistern mit Blimus®“ können wir Ihnen anbieten:

- Geschäftsstelle München: 07. Mai 2008
- Geschäftsstelle Stuttgart: 14. Mai 2008

- Geschäftsstelle Naumburg: 20. Mai 2008
- Geschäftsstelle Porta Westfalica: 21. Mai 2008
- Geschäftsstelle Berlin: 22. Mai 2008
- Geschäftsstelle Nürnberg: 28. Mai 2008
- Geschäftsstelle Hamburg: 29. Mai 2008
- Geschäftsstelle Essen: 04. Juni 2008
- Geschäftsstelle Mainz: 05. Juni 2008
- Geschäftsstelle Baden-Baden: 18. Juni 2008

Dauer: jeweils 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kosten: 49,- Euro zzgl. gesetzl. MwSt. (alle weiteren Teilnehmer derselben Apotheke erhalten 10% Rabatt)

Informationen und Anmeldung: AKADEMIE DR. GRAESSNER, Tel. 0 81 51 / 44 42 – 500, Fax: 0 81 51 / 44 42 - 75 00, E-Mail: blimus@pharmatechnik.de

Donnerstag ist WebCollege-Tag!

An den nächsten beiden Donnerstagen erwartet Sie im Online-Seminarraum des WebCollege wieder ein spannendes Programm. Ab 19 Uhr können Sie sich wie gewohnt informieren, mit Teilnehmern austauschen und Fragen an den Referenten stellen – direkt von Ihrer Apotheke oder von zu Hause aus. Probieren Sie es doch einfach einmal unverbindlich und kostenlos aus!

Die Seminare werden natürlich auch wieder aufgezeichnet. Wenn Sie einen Premiumzugang haben, können Sie sich zeitlich unabhängig diese Aufzeichnungen der Seminare ansehen.

Hier die nächsten Termine:

08.05.2008

Thema: Das Patienten Ratgeber Modul PRM - Wie planen Sie Aktionen?

Referent: Hr. Treiber, PHARMATECHNIK GmbH & Co. KG

Inhalt: Präsentation der neuen Version 3.0 und exemplarische Aktionsplanung

15.05.2008

Thema: Apothekenhandy AP1 - Die Weltneuheit im Einsatz

Referent: Hr. Treiber, PHARMATECHNIK GmbH & Co. KG

Inhalt: Stärken Sie Ihre Vertrauensstellung als Gesundheitsberater! Das Apothekenhandy AP1 richtet sich an alle gesundheitsbewussten Kunden und ist ausschließlich in PHARMATECHNIK Apotheken erhältlich. Erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten, wie Sie dieses attraktive Instrument zur Kundenbindung und -gewinnung auch in Ihrer Apotheke einsetzen können. Zugleich informieren wir Sie über den kompletten Umfang und Funktionalität des AP1-Starter Pakets, die Werbemaßnahmen sowie über technische Voraussetzungen. Tipp: Informieren Sie sich vorab auf www.apothekenhandy.net – registrieren Sie sich jetzt im exklusiven Apothekenbereich.

Sie möchten mehr zum WebCollege wissen oder haben Fragen? Gerne können Sie sich an Frau Hierschläger unter der Telefonnummer 08151 / 4442 - 532 wenden.

Wir freuen uns darauf Sie im Online-Seminarraum zu treffen,
Ihr Team der AKADEMIE DR. GRAESSNER

Cross-Selling Update für XT einspielen bis 15. Mai 2008!

Alle XT Cross-Selling Kunden möchten wir darauf hinweisen, dass wir bereits seit dem Update 64 überarbeitete Basisdaten bereitstellen. Der Basisdatenpool wurde für Sie auf 55 Ausgangsgruppen und 105 Empfehlungsgruppen erweitert und enthält aktuellste Empfehlungspräparate und Packungsbilder.

Führen Sie bitte die Aktivierung mit dem manuellen Nachtragverfahren Ihrer persönlichen Änderungen und Ergänzungen wie unterhalb beschrieben spätestens bis zum 15. Mai 2008 selbst durch. Versäumen Sie diesen Termin, so werden wir von PHARMATECHNIK für Sie das neue Update automatisch Mitte Mai einspielen, diesmal allerdings noch unter Verlust Ihrer individuellen Änderungen.

Dieses manuelle Nachtragverfahren bis zum 15.05.08 ist einmalig. Zukünftig, also ab diesem neuen Versionsstand, wird die Aktualisierung und Altdatenübernahme automatisch durchgeführt, d.h. noch mehr Service für Sie.

Aktivierung mit einmaligem, manuellem Nachtragverfahren:

Sollten Sie viele eigene Einträge oder Änderungen in den bisherigen Cross-Selling-Basisdaten vorgenommen haben, können Sie sich mit der Tastenkombination **Strg** + **F10** einen Report generieren und mittels **F12** ausdrucken. Diese Reportliste hält Ihren aktuellen Datenstand fest, d.h. Ihre momentanen Ausgangs-, Empfehlungsgruppen und eine Datenliste mit Produktbildern. Damit gehen Ihre eigenen Änderungen nicht verloren. Die in der Liste gedruckten Abkürzungen haben folgende Bedeutung:

a = aktiv,

b= Basisdaten,

m = verändert (modified).

Nun können Sie die neuen Basisdaten einspielen / aktualisieren über die Tastenkombination **Strg** + **F5**. Es erscheint die Meldung: „Neue Basisdaten können eingespielt werden! Möchten Sie die Basisdaten jetzt aktualisieren?“ Sobald Sie mit „Ja“ bestätigen, werden nun die neuen Basisdaten eingespielt.

Nach dem Abschluss des Updates wird eine weitere Meldung ausgegeben: Das Update wurde ausgeführt...**Weiter.** Mit Hilfe der Taste **F12** - Bearbeiten können Sie nun Ihre individuellen Veränderungen oder Ergänzungen anhand der Reportunterlagen auf die neuen Basisdaten übertragen.

In diesem Sinne verbleibe ich bis zum nächsten Briefkasten mit den allerbesten Grüßen vom Starnberger See.

Ergänzende Briefkästen

| Inhalt | Datum | Seiten | Name |
|---|----------|--------|----------------|
| Information der Firma 7b-Direkt | 01.08.07 | 2 | BK_7B-DIREKT |
| Information zur elektr. Steuerprüfung | 01.08.05 | 4 | BK_STEUERPRUEF |
| Bestellung zum Datenschutzbeauftragten | | 3 | BK_DATENSCHUTZ |
| Neue Warenwirtschaftsversionen | | | BK_UPDATE_nnn |
| Preisliste Zubehör | 01.03.07 | 6 | BKZUBEHOER |
| Schulungen, Seminare, Veranstaltungen | | ca. 15 | BKVERANS |
| Termine MMR Chef-Werkstätten | | ca. 5 | BK_MMR_CWS |
| Stichwortverzeichnis Briefkasten | 15.04.07 | 10 | BKINHALT |
| Lexikon zur Betriebswirtschaft | | 6 | BK_BWA-LEX |
| Synonyme für Stoffbezeichnungen | | 9 | BK_SYNONYME |
| Elektrostatische Aufladungen | 15.01.01 | 2 | BKBODEN |
| Tipps zur Datensicherung | 15.12.04 | 3 | BKDASI |
| Sonderbriefkasten zum GKV-WSG | 01.03.08 | 3 | BK_WSG01.03.08 |

Nächster Änderungsdienst

Stichtag: 15.05.2008
Bereitstellung: 08.05.2008

Kontakt

PHARMATECHNIK GmbH & Co. KG
Münchner Str. 15
82319 Starnberg

Hotline **0 18 05 / 78 08 08***
Montag bis Freitag von 7.30 bis 20.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 14.00 Uhr
* 14ct/Min. aus dem Festnetz der Dt. Telekom

Besuchen Sie uns auch im Internet unter
www.pharmatechnik.de
E-Mail
info@pharmatechnik.de